

## Geschäftsstelle GKMV

Ladina Gisep Bachmann  
Luxwiesenstrasse 21  
7302 Landquart

Tel: 076 361 34 44  
info@gkmv.ch



Bundesamt für Kommunikation  
Abteilung Medien  
Zukunftsstrasse 44  
2501 Biel

rtvg@bakom.admin.ch

Landquart, 26. Mai 2017

### **Vernehmlassung zur Änderung der Radio- und Fernsehverordnung (RTVV, SR 784.401), der Verordnung über Frequenzmanagement und Funkkonzessionen (FKV, SR 784.102.1), der Fernmeldegebührenverordnung (GebV-FMG, SR 784.106) und der Rundfunkfrequenz-Richtlinien (BBI 2011 525); Stellungnahme**

Geschätzte Damen und Herren

Der Graubündner Kantonale Musikverband vertritt rund 100 Bündner Musikvereine mit rund 3000 Mitgliedern. Der Verband ist seinerseits Mitglied des Schweizerischen Blasmusikverbandes, mit rund 70'000 Mitgliedern einer der grössten Musikverbände der Schweiz.

Zu der im Betreff erwähnten Vernehmlassung nehmen wir wie folgt Stellung:

#### **1. Kulturelle Vielfalt im Radio**

Im Zusammenhang mit den vorgeschlagenen Änderungen betreffend die Rahmenbedingungen für einen geordneten Umstieg vom analogen UKW zum digitalen DAB+ ist beabsichtigt, die Veranstalterkonzessionen der lokalen Radioveranstalter, die auch nach 2019 der Konzessionspflicht nach RTVG unterstellt sind, ohne Ausschreibung um fünf Jahre bis Ende 2024 zu verlängern (vgl. Art. 45 Abs. 1bis RTVG). Wir haben hinsichtlich dieser stillschweigenden Verlängerung der Veranstalterkonzession Vorbehalte.

Die Kultur Graubündens hat im Vergleich mit anderen Schweizer Kantonen in mancherlei Hinsicht eine besondere Stellung. Die eigenständige und unabhängige Entwicklung der verschiedenen Talschaften bis weit ins 20. Jahr hundert brachte eine beachtenswerte kulturelle Vielfalt hervor. Diese vielfältige Kultur unseres Kantons ist wichtig und wertvoll. Ein lebendiges Kulturschaffen formt den Menschen, stärkt die Gesellschaft und überwindet Grenzen. Die Kultur schafft Arbeitsplätze, unterstützt die Entwicklung aller Regionen, stärkt den sozialen Zusammenhalt, schult die Innovationskraft und fördert einen gehaltvollen Tourismus. Gemäss erläuterndem Bericht des Bundesrates zur Vernehmlassungsvorlage kommt den elektronischen Medien für die Kultur einer Gesellschaft und die politische Willensbildung in einer De-

Mitglied des:





mokratie eine grosse und besondere Bedeutung zu. Dies trifft in besonderem Masse für die peripheren Berg- und Randregionen zu. Hier werden aus föderalismuspolitischen Gründen und zur Erhöhung der Meinungsvielfalt besondere publizistische Leistungen eingefordert und finanziell abgegolten.

Gemäss Art. 38 Abs. 1 lit. a RTVG werden Konzessionen mit Leistungsauftrag und Abgabenteil (Konzessionen mit Abgabenteil) an Veranstalter lokal-regionaler Programme erteilt, die ein Gebiet ohne ausreichende Finanzierungsmöglichkeiten mit Radio- und Fernsehprogrammen versorgen, welche die lokalen oder regionalen Eigenheiten durch umfassende Information insbesondere über politische, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge berücksichtigen sowie zur Entfaltung des kulturellen Lebens im Versorgungsgebiet beitragen. Diese programmspezifische Verpflichtung hat mit Art. 5 Programmauftrag denn auch Eingang gefunden in die Konzession von Radio Südostschweiz (vormals Radio Grischa) vom 31. Oktober 2008.

Wir sind der Meinung, dass die kulturelle Vielfalt im aktuellen Radioprogramm von Radio Südostschweiz nur in sehr bescheidenem Umfang vermittelt wird und ein Beitrag zur Entfaltung des kulturellen Lebens im Versorgungsgebiet fehlt. So müssen wir zum Beispiel feststellen, dass die von unseren Mitgliedern im ganzen Kanton gepflegte Musikrichtung, aber auch das Chorwesen und in gewissen Umfang auch das Volksmusikwesen seit der Einstellung der Volks- und Blasmusiksendung „Grusaida“ im Jahr 2009 inexistent ist. In besonderem Masse trifft das festgestellte Manko in publizistischer Hinsicht zu. Rund 100 Vereine mit über 3000 Mitgliedern pflegen das Volkskulturgut und erhalten damit einen wichtigen Teil der kulturellen Vielfalt unseres Kantons. Konzerte, Anlässe, Jubiläen, Ehrungen oder Versammlungen werden organisiert und durchgeführt. Die Berichterstattungen dieser Anlässe im kantonalen Radio bleiben jedoch leider fast immer aus und das obwohl in der bestehenden Konzession die Verpflichtung zur Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt unseres Kantons besteht und finanziell abgegolten wird.

**Wir erwarten, dass bei der Verlängerung der Veranstalterkonzession auf die Verpflichtung zur Pflege der besonderen kulturellen Vielfalt unseres Kantons explizit aufmerksam gemacht, die Einhaltung dieser Verpflichtung überwacht und eingefordert wird sowie die Verpflichtung gegebenenfalls durchgesetzt bzw. sanktioniert wird.**

## 2. Moderatoren aus der italienischen und romanischen Schweiz

Gemäss der bestehenden Konzession für Radio Grischa vom 2008 (heute Radio Südsostschweiz) müsste eine Vollzeitstelle für einen italienischsprachigen Moderator bzw. eine Moderatorin geschaffen werden. Dies ist bis 2015 von Radio Südostschweiz nicht umgesetzt worden. Der Graubündner Kantonale Musikverband ist daran interessiert, dass unsere Kultur insbesondere auch in publizistischer Form in alle Kantonsregionen hinaus getragen wird. Entsprechendes gilt auch für die romanischen Gebiete in unserem Kanton.

Wir sind überzeugt, dass mit der regionalen Vielsprachigkeit auch ein vorhandenes Interesse über lokale Traditionen aufrecht erhalten wird. Daher ist es sinnvoll, in Moderatoren aus der romanischen und italienischen Schweiz zu investieren, damit die Nähe zum Publikum authentisch ist und die Berichterstattung gelingen kann.

Mitglied des:



## Geschäftsstelle GKMV

Ladina Gisep Bachmann

Luxwiesenstrasse 21

7302 Landquart

Tel: 076 361 34 44

info@gkmv.ch



### 3. Wechsel der Region Moesa in die italienischsprachige Radio-Zone

In Bezug auf das Versorgungsgebiet soll vom heutigen Zustand im Fall der Region „Südostschweiz“ (heute VG Nr. 32) abgewichen werden, indem die Verwaltungsregion Moesa nicht mehr zum Versorgungsgebiet zählen soll. Wir verstehen, dass die Ausrichtung der Bewohner der Region stark zum Tessin tendiert. Trotzdem finden wir es wichtig, dass die Region dem Kanton Graubünden und seiner Radiostation angegliedert bleibt. Die Region Moesa ist ein Teil des Kantons Graubünden. Es ist für die Bündnerinnen und Bündner in dieser Region wichtig, mit lokalen Informationen aus dem eigenen Kanton versorgt zu werden.

Alternativ bietet RSI ein Programm, welches auf Wunsch in der Region Moesa empfangen werden kann.

Wir bitten um Berücksichtigung unserer Anliegen und danken dafür namens unserer Mitglieder herzlich.

Mit freundlichen und musikalischen Grüßen aus dem Bündnerland

**GRAUBÜNDNER KANTONALER MUSIKVERBAND**  
**FEDERAZIONE BANDISTICA GRIGIONESE**  
**UNIUN CHANTUNALA DA MUSICA DAL GRISCHUN**

Andy Kollegger  
Kantonalpräsident

Ladina Gisep Bachmann  
Leiterin Geschäftsstelle GKMV

Mitglied des:

